

Bürger für Bürger  
**BÜRGERLISTE Leverkusen e.V.**  
 überparteilich - tolerant

Fraktion

BÜRGERLISTE 51379 Leverkusen, Kölner Straße 34

Tel. 0214 / 406-8730 Fax 406-8731  
 fraktion-buergerliste@versanet-online.de  
 www.buergerliste.de

1) Herrn OB Buchhorn z. K.

2) OM Mo 25/06.

Mo 25/06.

Leverkusen, den 23.6.2012

An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen, Büro des Rates

Bitte setzen Sie nachfolgenden Ergänzungsantrag zu 1680/Scharnhorststraße auf die Tagesordnung des Finanzausschusses sowie die des Rates:

Die Veräußerung von Immobilien/Grundstücken der Stadt Leverkusen zu Schleuderpreisen zur Deckung von Haushaltsdefiziten wird endlich eingestellt, da hierdurch das Eigenkapital und die Planungsfähigkeit der Stadt nachhaltig geschädigt werden. Denn der Grundstücksfundus der Stadt schwindet in einer Weise, dass der Stadt kaum noch Grundstücke/Immobilien für Infrastrukturmaßnahmen zur Verfügung stehen.

Begründung:

Der Ankauf von Grundstücken und Immobilien wurde jahrzehntelang von den Ratsgremien als Investition in die Zukunft unserer Stadt betrieben und sollte u. a. bei der Stärkung bzw. Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen dienen.

Nicht nur die Tatsache, dass unsere Stadt alljährlich immer noch deutlich mehr Geld ausgibt als sie einnimmt, gefährdet die Zukunft unserer Stadt, sondern auch der hemmungslose und Unter-Preis-Ausverkauf städtischer Grundstücke, der nur dazu dient, die alljährlich immer wieder und weiter entstehenden Löcher im städtischen Haushalt zu stopfen bzw. oberflächlich und für kurze Zeit zu verkleistern.

Anstatt die strukturellen Defizite der Stadt endlich zu beseitigen, wird hier vom Kämmerer der Stadt wertvolles Tafelsilber der Stadt regelrecht zum Verhöckern freigegeben.

Zusammen mit der immer stärkeren finanziellen Belastung und Auszehrung der städtischen Töchter, die inzwischen u. a. die privaten Jazztage finanzieren müssen, betreiben der OB und sein williger Kämmerer sowie eine Ratsmehrheit so den weiteren Ausverkauf unserer Stadt.

Die Mitfinanzierung dieses nicht nur unseres Erachtens Gewinn bringenden und rein privaten Unternehmens Jazztage/Meszelinsky hat nach Auskunft der WGL-Geschäftsführung sowie der Kulturverwaltung jetzt die WGL, unsere städtische Wohnungsgesellschaft, übernommen.

Jährlich zahlt die WGL jetzt nicht nur 150.000 Euro an die KulturStadt LEV, deren bisherige Finanzierung nun der Gütergleisverlegung in der Bahnstadt Opladen dient, sondern soll nun - nach kürzlich von der Verwaltung vorgelegten Planungen - auch noch weitere Millionenbeträge zur Stützung des Schuldenhaushaltes unserer Stadt aufbringen.

So schädigen auch hemmungsloser Grundstücks-/Immobilienverkauf und die weiterhin zunehmende finanzielle Belastung der städtischen Töchter die Zukunft unserer Stadt und ihrer Bürger extrem und nachhaltig sowie immer schwerwiegender weiter. Dies ist nach unserer Meinung unverantwortlich !

Michael Quatz

Stefan Manglitz

i. A.

  
( Erhard T. Schoofs )